

UNITED POWER TECHNOLOGY

# HALBJAHRESBERICHT 2015



## Finanzkennzahlen

		<b>1. HJ 2015</b> (Konzern)	<b>1. HJ 2014</b> (Konzern)	+/-%
Umsatzerlöse	in Mio. EUR	62,61	53,18	17,73
Bruttoergebnis	in Mio. EUR	10,25	9,80	4,59
Bruttogewinn-Marge	%	16,4	18,4	-2,0 pp
EBIT	in Mio. EUR	7,69	7,17	7,25
EBIT-Marge	%	12,3	13,5	-1,2 pp
Konzernergebnis	in Mio. EUR	5,09	5,08	0,20
Konzerngewinn-Marge	%	8,1	9,6	-1,5 pp
Ergebnis je Aktie <sup>1)</sup>	EUR	0,41	0,41	-

1) Das Ergebnis je Aktie für das erste Halbjahr der Jahre 2014 und 2015 basiert auf dem gewichteten Durchschnitt der Aktien (12,30 Mio. Aktien).

## Inhalt

04	Aktionärsbrief
05	Die Aktie
06	Konzernzwischenlagebericht
18	Konzernzwischenabschluss
28	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
29	Finanzkalender, Impressum

## DIE UNITED POWER TECHNOLOGY GROUP

ist ein führender Hersteller von Geräten zur motorbetriebenen Stromerzeugung in China. Wir entwerfen, entwickeln, fertigen und vertreiben eine umfangreiche Palette von Generatoren für die Stromerzeugung, motorbetriebenen Geräten für den Außenbereich und Einzelkomponenten wie Motoren. Zu unseren wichtigsten Produkten gehören Generatoren für den häuslichen und gewerblichen Gebrauch, die wir derzeit weltweit in über 70 Ländern vertreiben.

## Sehr geehrte Aktionäre,

Im ersten Halbjahr blieb unser Geschäftsumfeld weiterhin schwierig. Zwar konnten wir die Umsätze unseres Konzerns um 17,7 % auf 62,6 Mio. EUR steigern; dieser Anstieg ergab sich jedoch vollständig aus Währungseffekten. Diese sind auf die Abschwächung des Euro gegenüber dem Vorjahreszeitraum zurückzuführen, weil wir unsere Umsätze in RMB und USD erwirtschaften. Unter der Annahme desselben Wechselkurses für beide Berichtszeiträume gingen unsere Umsätze im Vergleich zum Vorjahr um 4,5 % zurück.

Unser Betriebsergebnis (EBIT) verbesserte sich um 7,3 % auf 7,7 Mio. EUR. Die bedeutende Verbesserung ist vorwiegend auf die höheren Umsatzerlöse und die in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthaltenen Wechselkursgewinne zurückzuführen. Im Berichtszeitraum erwirtschafteten wir eine EBIT-Marge von 12,3 %.

Auf Segmentebene erhöhten sich die Umsätze mit Generatoren für den gewerblichen Gebrauch um 15,9 % auf 33,8 Mio. EUR, mit Generatoren für den häuslichen Gebrauch um 23,2 % auf 26,2 Mio. EUR. Im Segment mit motorbetriebenen Geräten für den Außenbereich stieg der Absatz im ersten Halbjahr 2015 um 9,8 % auf 2,7 Mio. EUR.

Im Halbjahr wuchs unser Kundenstamm um sieben neue Kunden, und mit der Mongolei kam ein Land neu hinzu. Für unser neues Werksgebäude, das wir zur künftigen Verstärkung unserer Produktion bauen, haben wir das amtliche Inspektionsverfahren bestanden und das amtliche Immobilienzertifikat erhalten. Außerdem ist es uns gelungen, einen Teil der ungenutzten Werksfläche zu vermieten. Unsere ersten Produktionsstraßen sollen im zweiten Halbjahr 2015 in Betrieb genommen werden. Bei der Entscheidung über den Zeitpunkt für die Installation der neuen Produktionsstraßen beachten wir allerdings auch sehr genau die Entwicklungen auf dem Markt.

Im zweiten Halbjahr 2015 konzentrieren wir uns weiterhin auf die Umsetzung unserer Strategie durch Verstärkung unserer Vertriebs- und Markeninitiativen und die Entwicklung größerer Generatoren zum Beispiel für den industriellen Gebrauch. Daher beabsichtigen wir, unser Marketing- und Vertriebsbudget sowie unsere Aktivitäten in der Forschung und Entwicklung zu verstärken. Konkret bedeutet dies, dass wir unsere Muster für Generatoren für den industriellen Gebrauch weiterentwickelt und neue Fachkräfte mit Erfahrungen in der Vermarktung und im Verkauf solcher Generatoren eingestellt haben.

Unsere Initiativen für 2015 werden das Unternehmen, unser Produktangebot und unsere Marke stärken und uns optimal für den Aufschwung der Branche vorbereiten. Wir sind uns sicher, dass sich diese Maßnahmen mittel- bis langfristig auszahlen, unser Finanzergebnis für das Gesamtjahr 2015 wird jedoch voraussichtlich wieder schwächer ausfallen als 2014: Der Abwärtstrend beim Konzernumsatz sollte im Jahr 2015 gestoppt werden, wobei wir von einem stabilen RMB/EUR-Wechselkurs von 6,7:1 ausgehen.

Im Hinblick auf unsere Rentabilität gehen wir davon aus, dass die Bruttogewinn- und EBIT-Marge etwa 2 bis 5 Prozentpunkte niedriger liegen wird als im Jahr 2014. Die Gründe hierfür sind weitere Preisanpassungen, größere Abschreibungen auf Sachanlagen und die aufgestockten Budgets für Vertrieb, Markenpflege und Distribution sowie für Forschung und Entwicklung. Dessen ungeachtet sind wir zuversichtlich, dass wir – vor allem auf mittlere bis lange Sicht – weiterhin rentabel wachsen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Xu Wu  
Vorstandsvorsitzender

# Die Aktie

## Positive Stimmung auf den Kapitalmärkten

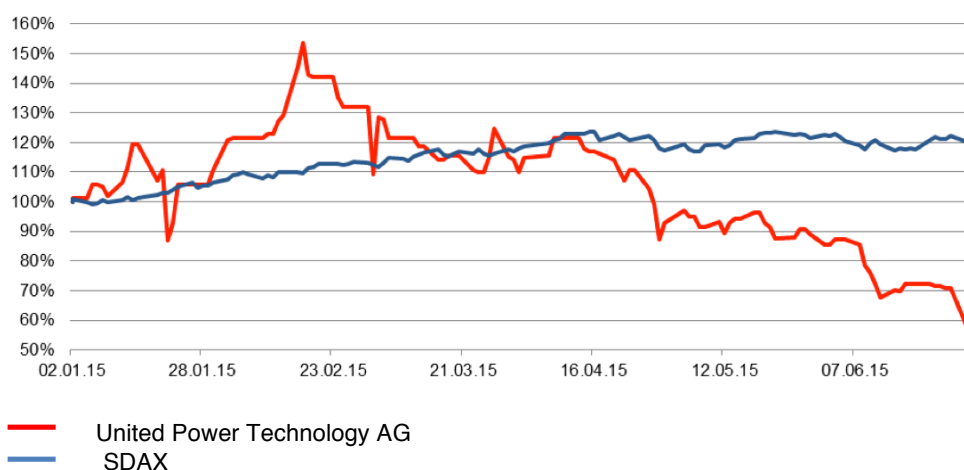
Die Stimmung an den Märkten blieb im ersten Halbjahr 2015 positiv und verzeichnete einen leichten Aufschwung. Diese Entwicklung ergab sich hauptsächlich aus dem Beginn der Ankaufprogramme für Vermögenswerte der Europäischen Zentralbank (EZB). Dies führte dazu, dass der SDAX als Vergleichsindex für United Power weiter zulegte. Der Index startete zu Beginn des ersten Halbjahrs bei 7.251 Punkten und erreichte am 6. Januar seinen Tiefstand mit 7.128 Punkten. Der SDAX schloss Ende Juni 2015 bei 8.578 Punkten. Dies entspricht einem Anstieg um 18,3 % im Halbjahr.

## Entwicklung des Aktienkurses

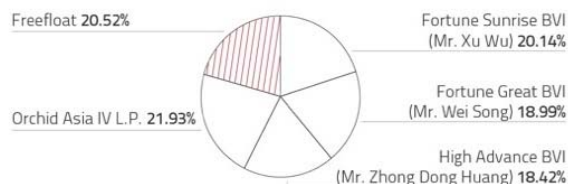
Im Verlauf des ersten Halbjahrs 2015 verzeichneten wir eine geringere Nachfrage für unsere Aktie. Der Aktienkurs begann das neue Geschäftsjahr positiv und erreichte seinen Höchststand am 17. Februar mit 2,15 EUR. Von März bis Juni gab der Aktienkurs wieder erheblich nach und schloss am 30. Juni bei 0,80 EUR. Über das gesamte Halbjahr gesehen verzeichnete unsere Aktie einen erheblichen Kursrückgang um über 40 %. Der starke Rückgang entspricht der allgemeinen negativen Stimmung in Bezug auf chinesische Unternehmen an deutschen Aktienbörsen aufgrund mehrerer Fälle von gravierenden Unregelmäßigkeiten, die 2014 und im ersten Halbjahr 2015 bekannt wurden.

Unsere Marktkapitalisierung betrug Ende Juni 2015 9,83 Mio. EUR und hat sich somit seit dem 31. Dezember 2014 (17,22 Mio. EUR) fast halbiert. Das durchschnittliche Handelsvolumen im ersten Halbjahr 2015 lag bei 6.129 Aktien pro Tag.

## Aktienkursentwicklung (1. Januar bis 30. Juni 2015)



## Aktionärsstruktur (Stand: 30. Juni 2015)



## ECKDATEN

ISIN/WKN/Ticker/Reuters	DE000A1EMAK2/A1EMAK/UP7/UP7G.DE
Marktsegment/Börsenplatz	Regulierter Markt (Prime Standard)/Börse Frankfurt
Erster Handelstag	10. Juni 2011
Ausgegebene Aktien (Stück)	12.300.000
Marktkapitalisierung (in Mio. EUR)	9,83
zum 30. Juni 2015	

# Konzern- zwischenlagebericht

1. Halbjahr 2015

# Zwischenlagebericht

## KONZERNPROFIL

Der United Power Technology Konzern entwirft, entwickelt, fertigt und vertreibt eine umfangreiche Palette von Geräten für die motorbetriebene Stromerzeugung wie beispielsweise Generatoren, motorbetriebene Geräte für den Außenbereich und Einzelkomponenten wie Motoren. Zu unseren wichtigsten Produkten gehören Generatoren für den häuslichen und gewerblichen Gebrauch, die wir derzeit an unsere Kunden in mehr als 70 Ländern weltweit vertreiben. Unsere wichtigsten Märkte sind Europa, Nordamerika und unser Heimatmarkt China. Unsere Produkte werden auch in anderen Auslandsmärkten vertrieben.

In ausgewählten Märkten wie China, Kanada, Afrika (Kenia, Südafrika), Malaysia, Europa (Italien, Spanien) und Russland verkaufen wir unsere Produkte unter unserer eigenen Marke. In anderen Märkten erfolgt die Entwicklung und Fertigung unserer Produkte in der Regel durch United Power und die Vermarktung über die Marken von Dritten. United Power ist ein führender Original Design Manufacturer (ODM), der Produkte für führende Originalgerätehersteller (OEM), Großhändler und Einzelhändler wie Metro, Lower's, B&Q, Home Depot und Hornbach entwickelt und herstellt.

## GESAMTWIRTSCHAFTLICHE LAGE

Laut aktualisierter Prognose des im Juli 2015 vom Internationalen Währungsfonds (IWF) veröffentlichten Wirtschaftsausblicks (World Economic Outlook, WEO) wird für 2015 mit einem weltweiten Wachstum von 3,3 % gerechnet. Grund für die leichte Verschlechterung der erwarteten weltweiten Wachstumsrate für das Jahr 2015 gegenüber dem WEO vom April 2015 war ein Konjunkturrückgang im ersten Quartal 2015, insbesondere in Nordamerika.

In der Eurozone wird mit einem Anstieg des Wachstums von 0,8 % im Jahr 2014 auf 1,5 % in diesem Jahr gerechnet. Die allgemeinen Wachstumsaussichten sind aufgrund demografischer und struktureller Probleme zwar weiterhin mäßig, in Deutschland, Frankreich, Italien und Spanien sollte es im Laufe des Jahres jedoch zu einer leichten Beschleunigung des Wachstums kommen.

Aufgrund der überraschenden Schwäche der nordamerikanischen Wirtschaft wurde das erwartete Wirtschaftswachstum in diesem Jahr von 3,1 % auf 2,5 % gesenkt. Die zugrunde liegenden Faktoren für einen Konjunkturanstieg beim Verbrauch und den Investitionen in den USA (Anstieg des Lohnniveaus, Arbeitsmarktlage, geringere Kraftstoffpreise und eine Stärkung des Wohnungsmarkts) sind weiterhin intakt.

In China wird 2015 mit einer weiteren Verlangsamung des Wachstums auf 6,8 % gerechnet, was unter dem Wachstumsziel der Regierung liegt. Die Wachstumsprognose wurde nach unten korrigiert, da erwartet wird, dass die Regierung die Vorjahresexzesse beim Immobilien-, Kredit- und Investitionswachstum weiter eindämmen wird.

In den übrigen Schwellenländern wird eine weitere Abschwächung des Wachstums von 4,6 % im Jahr 2014 auf 4,2 % im Jahr 2015 erwartet. Allerdings fallen die individuellen Aussichten sehr unterschiedlich aus – von einem Rückgang um 3,4 % in Russland bis hin zu einer Beschleunigung auf 7,5 % in Indien. Für die Wirtschaftsräume im Nahen Osten sowie in Nordafrika und Osteuropa wird mit einem durchschnittlichen Wachstum von etwa 2,6 % gerechnet. Die Prognose für Lateinamerika geht von 0,5 % aus, was vor allem einem erwarteten Rückgang um 1,5 % in Brasilien zuzuschreiben ist. Derzeit wird für Subsahara-Afrika ein Wachstum von 4,4 % erwartet.

## BRANCHENUMGEBUNG UND TRENDS

Uns ist keine umfassende Marktforschung für den Berichtszeitraum bekannt, die auf alle unsere Marktsegmente einginge. Laut einer Untersuchung von SBI Energy wird der Wert des weltweiten Markts für Generatoren für den gewerblichen Gebrauch auf annähernd 8,61 Mrd. USD geschätzt (Basis: 2012). Unterschiedliche Faktoren wie Versorgungsunsicherheiten und -unterbrechungen aufgrund alternder Übertragungsnetze (insbesondere in Nordamerika), Netzausfälle infolge von Naturkatastrophen und die unterentwickelte Netzinfrastruktur, vor allem in den Schwellenländern, sollten für eine starke Nachfrage sorgen. Die American Society of Civil Engineers (ASCE) hat dem Stromnetz der USA bei einer Evaluierung und Bewertung die Note D+ erteilt. Es wird davon ausgegangen, dass die Nachfrage nach elektrischem Strom seit 1990 um 400 % schneller wächst als die Übertragungskapazität.

Dieser Trend betrifft auch das Segment der Generatoren für den häuslichen Gebrauch. Den Analysten von TechNavio zufolge wird der US-Markt für tragbare Generatoren für Privathaushalte im Zeitraum von 2012 bis 2016 mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 10,38 % wachsen.

Unsere Branche weist jedoch auch eine hohe Korrelation mit dem allgemeinen globalen Wachstum auf, das in den letzten Jahren unerwartet schwach ausgefallen ist. Wir üben unsere Geschäftstätigkeit auf globaler Ebene aus und sind insbesondere von unseren größten Märkten abhängig: Europa, China und die USA. Im ersten Halbjahr 2015 setzte sich die Konsolidierung im Markt für Generatoren in China fort. Wir erwarten im Rahmen dieser Konsolidierung Phasen mit intensivem Preiswettbewerb, da einige der weniger wettbewerbsfähigen Anbieter um ihre Existenz kämpfen. Die Rückzugsquote bei den Wettbewerbern – insbesondere bei den kleineren und schwächeren – wird anziehen. Wir sind der Meinung, dass United Power stärker daraus hervorgehen wird, mit einem Ruf für Qualität und Zuverlässigkeit.

Die Krise in der Ukraine und der schwächere Rubel wirken sich ebenfalls auf unser Geschäft aus, da insbesondere Russland ein bedeutender Markt für uns in Europa ist. Der schwächere Rubel und die aktuelle wirtschaftliche Lage schlagen sich in einer geringeren Nachfrage unserer russischen Kunden nieder. Die Krise in Syrien und im Irak wird ebenfalls weitere Ungewissheiten für unsere Vertriebsregion Naher Osten bringen.



## UMSATZ- UND ERTRAGSLAGE

in Mio. EUR	1. HJ 2015	1. HJ 2014	+/-%
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>62,61</b>	<b>53,18</b>	<b>17,73</b>
Umsatzkosten	-52,36	-43,39	20,67
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>10,25</b>	<b>9,80</b>	<b>4,59</b>
Sonstige Erträge	1,61	0,50	222,00
Marketing- und Vertriebskosten	-0,78	-0,67	16,42
Verwaltungsaufwendungen	-2,36	-1,64	43,90
Forschung und Entwicklung	-0,59	-0,62	-4,84
Sonstige Aufwendungen	-0,44	-0,20	120,00
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>7,69</b>	<b>7,17</b>	<b>7,25</b>
Zinsertrag	0,42	0,34	23,53
Zinsaufwand	-0,85	-0,51	66,66
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>7,26</b>	<b>7,00</b>	<b>3,71</b>
Ertragsteuern	-2,17	-1,92	13,02
<b>Konzernergebnis</b>	<b>5,09</b>	<b>5,08</b>	<b>0,20</b>
Ergebnis je Aktie* (EUR)	0,41	0,41	-

\* Das Ergebnis je Aktie für das erste Halbjahr der Jahre 2014 und 2015 basiert auf dem gewichteten Durchschnitt von 12,30 Millionen Aktien.

### Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse von United Power erhöhten sich im ersten Halbjahr 2015 um 17,73 % auf 62,61 Mio. EUR gegenüber 53,18 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Der Anstieg der Umsätze ist auf den schwachen Euro im Vergleich zur Vorjahresperiode zurückzuführen (wir erwirtschaften unsere Umsätze in RMB und USD). Unter der Annahme desselben Wechselkurses für beide Berichtszeiträume gingen unsere Umsätze im Vergleich zum Vorjahr um 4,5 % zurück. Solange das problematische Branchenumfeld, mit dem wir uns schon ernsthaft seit dem zweiten Halbjahr 2013 auseinandersetzen hatten, jedoch anhält, sollten die Erholung des globalen Wirtschaftswachstums und unsere Maßnahmen zur Stärkung von Marketing, Vertrieb und Markenaufbau beginnen, sich positiv auszuwirken.

Im ersten Halbjahr 2015 erhöhten sich die Umsätze laut unserer internen Managementanalyse nach Endkunden in allen geografischen Regionen, außer auf unseren europäischen Märkten. Auf den neuen Wachstumsmärkten in Schwellenländern und China fielen die Zuwächse besonders stark aus; dort stiegen die Umsätze nicht nur in Euro, sondern auch in RMB gemessen an. Wir betrachten das Wachstum in den neuen Märkten als besonders ermutigend, weil wir sie als wichtigen künftigen Wachstumsbereich betrachten und unsere Maßnahmen zur Stärkung von Marketing, Vertrieb und Markenaufbau in diesen Regionen erste Früchte tragen. Unsere Umsätze in Nordamerika verlaufen im Vergleich zu anderen Regionen volatil, weil wir dort wenige Kunden haben, die aber üblicherweise sehr große Bestellungen aufgeben. Unser Heimatmarkt China verzeichnete einen leichten Zuwachs, trotz der Konsolidierung der Branche in China und dem allgemeinen makroökonomischen Rückgang. Auf den europäischen Märkten machen uns immer noch das lahmende Wirtschaftswachstum und der schwächere Rubel in Russland zu schaffen.

### **Umsatzkosten**

Unsere Umsatzkosten erhöhten sich von 43,39 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2014 um 20,67 % auf 52,36 Mio. EUR im Vergleichszeitraum 2015. Hauptursache hierfür war der gestiegene Absatz, und da wir die Preise für einige Produkte nach unten angepasst haben, stieg der Absatz stärker als die Umsätze. Die Umsatzkosten setzen sich aus Kosten für Materialien (z. B. Kupfer, Aluminium, Stahl), Komponenten, Gemeinkosten auf Werksebene sowie Lohnkosten und Abschreibungen auf Sachanlagen zusammen und unterliegen somit dem Einfluss von Währungsaufwertungen, Investitionen sowie des Lohnanstiegs im Stammmarkt und der Rohstoffpreise.

### **Bruttoergebnis**

Das Bruttoergebnis stieg leicht von 9,80 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2014 um 4,59 % auf 10,25 Mio. EUR im Berichtszeitraum 2015. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum fiel die Bruttogewinn-Marge von United Power mit 16,4 % für das erste Halbjahr 2015 um 2,0 Prozentpunkte geringer aus. Der Rückgang der Bruttogewinn-Marge war vor allem auf die RMB-Preisanpassung nach lang andauernden Perioden der Aufwertung des RMB in der Vergangenheit zurückzuführen. Die Bruttomarge wird von einer Reihe von Faktoren beeinflusst, wie dem Produktmix, der Kapazitätsauslastung und den Wechselkursen sowie den Abschreibungen auf Sachanlagen.

### **Sonstige betriebliche Erträge**

Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich erheblich von 0,50 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2014 um 222,00 % auf 1,61 Mio. EUR im diesjährigen Vergleichszeitraum. Der starke Anstieg war vorwiegend auf die mit der Abwertung des Euro einhergehenden Wechselkursgewinne zurückzuführen, die bei einem konzerninternen Darlehen, bei auf Fremdwährung lautenden Posten des Umlaufvermögens und bei Barsalden anfielen. Wir gehen davon aus, dass die behördlichen Zuwendungen für dieses Jahr aufgrund der laufenden Haushaltskürzungen niedriger ausgefallen sind. Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich vor allem aus Zuwendungen der öffentlichen Hand für Leistungen bei der Entwicklung neuer Produkte und im Umweltschutz sowie Mieteinkünften und Wechselkursdifferenzen zusammen.

### **Marketing- und Vertriebskosten**

Unsere Marketing- und Vertriebskosten erhöhten sich um 16,42 % auf 0,78 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2015 gegenüber 0,67 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Der Zuwachs ist vor allem auf die höhere Gesamtvergütung unseres Vertriebspersonals zurückzuführen. Anteilig in Bezug auf die Umsatzerlöse sind die Marketing- und Vertriebskosten von 1,26 % für den Vorjahreszeitraum auf 1,25 % für das erste Halbjahr 2015 gesunken.

### **Verwaltungsaufwendungen**

Die Verwaltungsaufwendungen von United Power erhöhten sich von 1,64 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2014 um 43,9 % auf 2,36 Mio. EUR im diesjährigen Vergleichszeitraum. Ursache dafür war die Verbuchung von Abschreibungskosten für neue aber noch nicht genutzte Gebäude unter den Verwaltungsaufwendungen. Anteilig in Bezug auf die Umsatzerlöse erhöhten sich die Verwaltungsaufwendungen auf 3,77 % für das erste Halbjahr 2015 gegenüber 3,08 % für den Vorjahreszeitraum.

### **Forschungs- und Entwicklungskosten**

Im ersten Halbjahr 2015 verringerten sich die Forschungs- und Entwicklungskosten leicht auf 0,59 Mio. EUR gegenüber 0,62 Mio. EUR für den Vorjahreszeitraum. Dies lag hauptsächlich daran, dass uns im vergangenen Jahr außerordentliche Aufwendungen für Laborausrüstungen entstanden sind. Davon abgesehen sind unsere Forschungs- und Entwicklungskosten leicht gestiegen.

Anteilig in Bezug auf die Umsatzerlöse sind die Forschungs- und Entwicklungskosten von 1,17 % im ersten Halbjahr 2014 auf 0,94 % im ersten Halbjahr 2015 gesunken. Diese Entwicklung war auf niedrigere Abschreibungen auf Laborausrüstung im Vergleich zum Vorjahr zurückzuführen. Wir haben vor, die Forschungs- und Entwicklungskosten für den größeren Generator für den industriellen Gebrauch im zweiten Halbjahr zu erhöhen.

### **Sonstige Aufwendungen**

Unsere sonstigen Aufwendungen erhöhten sich von 0,2 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2014 um 120 % auf 0,44 Mio. EUR im Vergleichszeitraum 2015, was vor allem auf höhere Steuern und staatliche Abgaben im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zurückzuführen war.

Anteilig in Bezug auf die Umsatzerlöse sind die sonstigen Aufwendungen von 0,38 % auf 0,7 % für das erste Halbjahr 2015 gestiegen. Die sonstigen Aufwendungen umfassen diverse Steuern und staatliche Abgaben sowie Bankgebühren und Wechselkursverluste.

### **Betriebsergebnis (EBIT)**

Unser EBIT für das erste Halbjahr 2015 erhöhte sich von 7,17 Mio. EUR für den Vorjahreszeitraum um 7,25 % auf 7,69 Mio. EUR. Ursache dafür waren vor allem die höheren Umsatzerlöse sowie die unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesenen Wechselkursgewinne.

Unsere EBIT-Marge ging von 13,5 % auf 12,3 % für das erste Halbjahr 2015 zurück.

### **Zinsertrag**

Der Zinsertrag erhöhten sich von 0,34 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2014 auf 0,42 Mio. EUR im Vergleichszeitraum 2015, was überwiegend auf die höheren Barreserven und das verbesserte Cash-Management zurückzuführen war.

### **Zinsaufwand**

Der Zinsaufwand von United Power Technology erhöhte sich aufgrund der höheren Darlehen erheblich von 0,51 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2014 auf 0,85 Mio. EUR im diesjährigen Vergleichszeitraum.

Anteilig in Bezug auf die Umsatzerlöse ist der Zinsaufwand von 0,96 % auf 1,36 % für das erste Halbjahr 2015 gestiegen.

### **Ertragsteuern**

Im ersten Halbjahr 2015 hat sich der Ertragssteueraufwand von 1,92 Mio. EUR für den Vorjahreszeitraum auf 2,17 Mio. EUR erhöht. Unser Steuersatz auf Konzernebene übersteigt unseren nominellen Gewerbesteuersatz üblicherweise, was auf außerhalb der Volksrepublik China anfallende, nicht abzugsfähige Aufwendungen zurückzuführen ist.

### **Konzernergebnis und Ergebnis je Aktie**

Das Konzernergebnis des Konzerns verbesserte sich von 5,08 Mio. EUR aus dem ersten Halbjahr 2014 um 0,2 % auf 5,09 Mio. EUR im Vergleichszeitraum 2015.

Anteilig in Bezug auf die Umsatzerlöse verringerte sich das Konzernergebnis von 9,55 % für das erste Halbjahr 2014 auf 8,13 % für den diesjährigen Vergleichszeitraum.

Das Ergebnis je Aktie blieb im ersten Halbjahr 2015 gegenüber dem Vorjahreszeitraum mit 0,41 EUR unverändert.

# Segmentinformationen

## **Generatoren für den häuslichen Gebrauch**

Die Umsatzerlöse für Generatoren für den häuslichen Gebrauch stiegen im ersten Halbjahr 2015 um 23,23 % auf 26,15 Mio. EUR. Damit übersteigt das Wachstum des Segments das allgemeine Umsatzwachstum. Diese Entwicklung ist vor allem auf höhere Umsätze in Nordamerika zurückzuführen, die teilweise damit zusammenhängen dürften, dass wichtige Kunden ihre Lagerbestände auffüllten.

## **Generatoren für den gewerblichen Gebrauch**

Die Umsatzerlöse in unserem größten Segment – Generatoren für den gewerblichen Gebrauch – erhöhten sich von 29,14 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2014 um 15,92 % auf 33,78 Mio. EUR im diesjährigen Vergleichszeitraum. Diese Entwicklung war vor allem auf die Haushaltskürzungen in China und den damit verbundenen Rückgang der Bauaktivitäten zurückzuführen ist.

## **Motorbetriebene Geräte für den Außenbereich**

Umsätze im Segment Motorbetriebene Geräte für den Außenbereich stiegen um 9,8 % von 2,45 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2014 auf 2,69 Mio. EUR im diesjährigen Vergleichszeitraum. Dies ist vor allem auf die höhere Nachfrage für neue Produkte zurückzuführen, die wir in diesem Jahr in den Markt eingeführt haben.

## **Einzelkomponenten**

Das Segment Einzelkomponenten ist kein strategischer Bereich für die Gesellschaft, sondern dient dazu, aufkommende Marktchancen zu nutzen. Auf dieses Segment entfällt nur ein kleiner Teil des Gesamtumsatzes der Gesellschaft. Die Umsatzerlöse im Segment Einzelkomponenten verringerten sich um 23,3 % von 1,76 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2014 auf 1,35 Mio. EUR im diesjährigen Vergleichszeitraum.

## VERMÖGENSLAGE

Die folgende Tabelle zeigt die Konzernbilanz zum 31. Dezember 2014 im Vergleich zur Konzernbilanz zum 30. Juni 2015:

in Mio. EUR	30. Juni 2015	31. Dezember 2014
Kurzfristige Vermögenswerte	92,36	72,07
Langfristige Vermögenswerte	93,05	89,27
<b>Summe Aktiva</b>	<b>185,41</b>	<b>161,34</b>
Kurzfristige Verbindlichkeiten	45,64	36,13
Langfristige Verbindlichkeiten	1,91	1,82
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>47,55</b>	<b>37,95</b>
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>137,86</b>	<b>123,39</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>185,41</b>	<b>161,34</b>

### Kurzfristige Vermögenswerte

#### Vorräte

Zu den Vorräten gehören Rohstoffe, unfertige Erzeugnisse sowie fertige Erzeugnisse und Waren. Die Vorräte stiegen von 6,13 Mio. EUR zum 31. Dezember 2014 um 7,18 % auf 6,57 Mio. EUR zum 30. Juni 2015, was vor allem auf Wechselkurseffekte zurückzuführen ist.

#### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich um 112,73 % von 14,06 Mio. EUR zum Jahresultimo 2014 auf 29,91 Mio. EUR zum Ende des ersten Halbjahrs 2015. Dies lag hauptsächlich an dem stärkeren Absatz im zweiten Quartal.

#### Forderungen gegen nahestehende Unternehmen

Am 30. Juni 2015 bestanden keine Forderungen oder Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen.

#### Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beliefen sich am Ende des ersten Halbjahrs 2015 auf 54,54 Mio. EUR. Dies stellt einen Anstieg um 8,71 % gegenüber dem Betrag von 50,17 Mio. EUR am Ende des Geschäftsjahrs 2014 dar. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente stiegen vorwiegend aufgrund des Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit.

## **Langfristige Vermögenswerte**

### **Sachanlagen**

Die Sachanlagen erhöhten sich von 79,13 Mio. EUR zum 31. Dezember 2014 um 4,2 % auf 82,45 Mio. EUR zum 30. Juni 2015, vor allem aufgrund der Wechselkurseffekte des gegenüber dem RMB abwerteten Euro.

## **Verbindlichkeiten**

### **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten**

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten erhöhten sich von 12,19 Mio. EUR zum 31. Dezember 2014 auf 19,11 Mio. EUR zum 30. Juni 2015. Dies lag hauptsächlich an dem erhöhten Absatz im zweiten Quartal.

### **Finanzverbindlichkeiten und fällige Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären**

Der Betrag der Kreditverbindlichkeiten stieg von 20,71 Mio. EUR zum 31. Dezember 2014 auf 22,33 Mio. EUR zum 30. Juni 2015. Dies entspricht einer Zunahme um 7,82 %. Ursache für diese Entwicklung waren vor allem Wechselkurseffekte.

### **Eigenkapitalquote**

Das Eigenkapital erhöhte sich von 123,39 Mio. EUR um 11,73 % auf 137,86 Mio. EUR. Dies war hauptsächlich auf den Konzernüberschuss sowie die Wechselkurseffekte im Berichtszeitraum zurückzuführen.

Die Eigenkapitalquote änderte sich von 76,48 % zum 31. Dezember 2014 auf 74,35 % zum 30. Juni 2015.

## CASHFLOW

Der Gesamtbestand an liquiden Mitteln belief sich zum 30. Juni 2015 auf 54,54 Mio. EUR gegenüber 40,19 Mio. EUR zum 30. Juni 2014. Insgesamt überstiegen der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit und der Cashflow aus Investitionstätigkeit den Cashflow aus Finanzierungstätigkeit, was zu einem Zugang liquider Mittel führte.

<b>in Mio. EUR</b>	<b>1. HJ 2015</b>	<b>1. HJ 2014</b>
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Veränderungen des Umlaufvermögens	11,19	9,62
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Zinsen und Steuern	2,05	6,75
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-0,13	5,33
Cashflow aus Investitionstätigkeit	0,41	-17,99
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-0,15	13,33
<b>Nettozunahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>0,13</b>	<b>0,67</b>
Liquide Mittel zu Beginn des Berichtszeitraums	50,17	38,80
Auswirkungen von Wechselkursveränderungen	4,24	0,72
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraums</b>	<b>54,54</b>	<b>40,19</b>

### Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Zinsen und Steuern

Im ersten Halbjahr 2015 verringerte sich der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Steuern und Zinsen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 6,75 Mio. EUR auf 2,05 Mio. EUR. Hauptursachen dafür waren Veränderungen des Umlaufvermögens und der verpfändeten Bankeinlagen.

### Cashflow aus Investitionstätigkeit

Die Investitionen der Gesellschaft in Sachanlagen für Kapazitäts- und Produktionserweiterungen werden im Cashflow aus Investitionstätigkeit wiedergegeben. Der Cashflow der Gesellschaft aus Investitionstätigkeit belief sich für das erste Halbjahr 2015 auf 0,41 Mio. EUR gegenüber -17,99 Mio. EUR im Vergleichszeitraum 2014. Dies war vor allem auf den massiven Bau des Phase-3-Projekts zurückzuführen.

### Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich im ersten Halbjahr 2015 auf -0,15 Mio. EUR. Dies war vor allem darauf zurückzuführen, dass die Tilgung von Darlehen die Darlehensaufnahme überstieg.

### Liquide Mittel am Ende des Berichtszeitraums

Der Gesamtbestand liquider Mittel erhöhte sich von 40,19 Mio. EUR am 30. Juni 2014 auf 54,54 Mio. EUR am 30. Juni 2015, was einem Zugang von 35,71 % entspricht.

## MITARBEITER

Die Mitarbeiterzahl von United Power erhöhte sich von 589 am 31. Dezember 2014 auf 610 zum 30. Juni 2015. Schlüsselbereiche wie F&E, Vertrieb und Marketing sowie Markenpflege sind seit Ende 2014 gleich geblieben. Nach einer längeren Phase der Rationalisierung und Produktivitätssteigerung durch Effizienzmaßnahmen, Prozessoptimierung, zunehmende Automatisierung und den Einsatz von Zeitarbeitskräften bei Auslastungsspitzen im Produktionsbereich haben wir in Erwartung zunehmender Produktionsanforderungen den Personalbestand an unseren Produktionsstandorten im ersten Halbjahr wieder erhöht. Wir stellen weiterhin vorwiegend Mitarbeiter mit Universitätsabschluss ein.

Der Personalbestand zum 30. Juni 2015 und 31. Dezember 2014 ist in der folgenden Tabelle nach Funktionen angegeben:

	<b>30. Juni 2015</b>	<b>31. Dezember 2014</b>
Management	28	28
F&E	57	57
Marketing & Vertrieb	38	38
Verwaltung	87	87
Produktion	400	379
<b>Gesamt</b>	<b>610</b>	<b>589</b>

## RISIKO- UND CHANCENMANAGEMENT

Es hat bei den Chancen und Risiken der United Power Technology AG im Vergleich zum vorherigen Berichtszeitraum keine wesentlichen Änderungen gegeben. Genauere Angaben können Leser dem Risikobericht im Lagebericht des Jahresberichts zum Geschäftsjahr 2014 entnehmen.

## EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem Bilanzstichtag am 30. Juni 2015 haben keine Transaktionen oder sonstigen Ereignisse mit besonderer Bedeutung stattgefunden.



# Ausblick

Mit Ausnahme leichter Änderungen am wirtschaftlichen Ausblick hat sich der Ausblick gegenüber dem Geschäftsbericht 2014 nicht verändert. Für nähere Informationen hierzu verweisen wir auf den im Geschäftsbericht 2014 enthaltenen Ausblick.

## Wirtschaftlicher Ausblick

Unsere Branche ist auf sehr grundlegender Ebene von der Wirtschaftslage in den geografischen Regionen, in denen wir unsere Produkte vertreiben, abhängig. Wir sind zwar auf globaler Ebene tätig, unsere wichtigsten Märkte sind allerdings weiterhin Europa, unser Heimatmarkt China und Nordamerika, weshalb das Branchenumfeld in diesen Märkten für uns besonders wichtig ist. Die sonstigen Faktoren, die neben der makroökonomischen Lage Einfluss auf das Branchenumfeld der Regionen nehmen, sind geografische Besonderheiten. Dazu gehören das Auftreten von Naturkatastrophen wie Wirbelstürme, insbesondere in Nordamerika, spezielle Vorschriften in Märkten wie Europa und die Konsolidierung der Branche vor allem auf dem chinesischen Markt. Eine Auswahl dieser Faktoren wird im folgenden Abschnitt genauer erläutert.

## Ausblick der Gesellschaft

Wir sind der Auffassung, dass die Investitionen in die Erweiterung unserer Produktionskapazitäten nach der Fertigstellung unserer ersten neuen Produktlinien im Jahr 2015 Früchte tragen werden. In der Zwischenzeit werden wir unseren Schwerpunkt auf die Schaffung der Voraussetzungen für weiteres profitables Wachstum durch die allgemeine Stärkung unseres Unternehmens, insbesondere in den Bereichen Marketing und Vertrieb, Markenpflege sowie Forschung und Entwicklung legen. Unser Umsatz hängt in gewissem Maße von Faktoren wie schwer vorhersehbaren Naturkatastrophen, aufsichtsrechtlichen Änderungen wie beispielsweise technischen Anforderungen sowie der Branchenkonsolidierung vor Ort ab. Wir gehen davon aus, dass sich die schwache Konjunktur in unserem Branchenumfeld, von der wir seit dem zweiten Halbjahr 2013 betroffen sind, in diesem Jahr nicht wesentlich verbessern wird.

Angesichts aller soeben genannten Faktoren erwarten wir jedoch, dass unser Finanzergebnis für das Geschäftsjahr 2015 schwächer ausfallen wird als 2014. Im Jahr 2015 sollte zwar der Abwärtstrend beim Konzernumsatz aufgehalten werden (einen stabilen RMB:EUR-Wechselkurs von ca. 6,7:1 vorausgesetzt), wir gehen jedoch von einer weiteren Verringerung der EBIT-Marge aus.

Aus dem Segment der Generatoren für den gewerblichen und häuslichen Gebrauch sowie aus dem Segment der motorbetriebenen Geräte für den Außenbereich erwarten wir mit dem Vorjahr vergleichbare oder höhere Umsätze. Erste Umsatzerlöse aus unserem neuen Generatorenssegment für den industriellen Gebrauch werden wir möglicherweise bereits im weiteren Verlauf dieses Jahres verzeichnen. Der Komponentensektor ist nach wie vor ein weniger strategischer Sektor und hängt von den Chancen ab, die sich auf dem Markt bieten.

Im Hinblick auf unsere Rentabilität gehen wir davon aus, dass die Bruttogewinn- und EBIT-Marge etwa 2 bis 5 Prozentpunkte niedriger liegen wird als im Jahr 2014. Die Gründe hierfür sind weitere Preiskorrekturen, größere Abschreibungen auf Sachanlagen und das deutlich aufgestockte Budget für Marketing und Vertrieb, Markenaufbau und Forschung und Entwicklung.

Unsere Prognose basiert auf einem stabilen RMB:EUR-Wechselkurs von 6,7:1 und allgemein stabilen oder sich verbessernden Handelsbedingungen. Insgesamt bleiben wir zuversichtlich, insbesondere hinsichtlich unserer Aussichten für mittel- bis langfristig weiterhin profitables Wachstum.

Eschborn, den 19. August 2015

Der Vorstand  
United Power Technology AG

---

Xu Wu  
Co-CEO

Zhong Dong Huang  
Co-CEO

# Verkürzter Konzern- zwischenabschluss

1. Halbjahr 2015

# Abschluss

## United Power Technology AG

### VERKÜRZTE KONZERNZWISCHENBILANZ

in Tsd. EUR	30. Juni 2015	31. Dez. 2014
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Sachanlagen	82.450	79.125
Immaterielle Vermögenswerte	845	852
Sonstige langfristige Vermögenswerte	8.922	8.515
Latente Steueransprüche	829	779
	<b>93.046</b>	<b>89.271</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	6.574	6.134
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	29.907	14.056
Forderungen aus laufenden Ertragssteuern	7	7
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.291	1.665
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	45	37
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	54.535	50.170
	<b>92.359</b>	<b>72.069</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>185.405</b>	<b>161.340</b>
<b>Kapital und Rücklagen</b>		
Grundkapital	12.300	12.300
Zusätzlich eingezahltes Kapital	55.883	55.883
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	26.203	16.822
Gewinnrücklage einschließlich Bilanzgewinn	43.469	38.381
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	<b>137.855</b>	<b>123.386</b>
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>137.855</b>	<b>123.386</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Sonstige Verbindlichkeiten	1.817	1.735
Latente Steuerverbindlichkeiten	90	90
	<b>1.907</b>	<b>1.825</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Finanzverbindlichkeiten	22.327	20.709
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	19.107	12.520
Sonstige Rückstellungen	358	166
Steuerverbindlichkeiten	3.851	2.734
	<b>45.643</b>	<b>36.129</b>
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>47.550</b>	<b>37.954</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>185.405</b>	<b>161.340</b>

## VERKÜRZTE KONZERNZWISCHENERGEBNISRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2015

in Tsd. EUR	1. HJ 2015	1. HJ 2014
Umsatzerlöse	62.607	53.185
Umsatzkosten	-52.359	-43.387
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>10.248</b>	<b>9.798</b>
Sonstige Erträge	1.611	505
Marketing- und Vertriebskosten	-781	-666
Verwaltungsaufwendungen	-2.362	-1.638
Forschungs- und Entwicklungskosten	-590	-621
Sonstige Aufwendungen	-435	-207
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>7.691</b>	<b>7.171</b>
Zinsertrag	423	344
Zinsaufwand	-854	-511
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-431</b>	<b>-167</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>7.260</b>	<b>7.004</b>
Ertragsteuern	-2.172	-1.920
<b>Konzernergebnis</b>	<b>5.088</b>	<b>5.084</b>
Davon entfallen auf:		
Eigentümer des Mutterkonzerns	5.088	5.084
Nicht beherrschende Anteile	0	0
	<b>5.088</b>	<b>5.084</b>
<b>Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert – unverwässert)<sup>1</sup></b>	<b>0,41</b>	<b>0,41</b>

<sup>1</sup> Das Ergebnis je Aktie für das 1. HJ 2014 und das 1. HJ 2015 basiert auf 12,30 Millionen Aktien.

## SONSTIGE GESAMTERTRÄGE (GESAMTAUFWENDUNGEN)

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2015

in Tsd. EUR	1. HJ 2015	1. HJ 2014
<b>Konzernergebnis</b>	<b>5.088</b>	<b>5.084</b>
Kursdifferenzen aus der Währungsumrechnung	9.381	220
<b>Sonstige Gesamterträge (Gesamtaufwendungen) im Berichtszeitraum</b>	<b>14.469</b>	<b>220</b>
<hr/>		
Gesamtergebnis für den Berichtszeitraum	14.469	5.304
Vom Gesamtergebnis (Ausgaben) entfallen auf:		
Eigentümer des Mutterkonzerns	14.469	5.304
Nicht beherrschende Anteile	0	0
	<b>14.469</b>	<b>5.304</b>

## VERKÜRZTE KONZERNZWISCHENEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

in Tsd. EUR	Grund- kapital	Kapital- rücklage	Währungsumrechnungs- rücklage	Gewinn- rücklage	Summe Eigen- kapital
<b>Stand zum 31. Dez. 2014</b>	<b>12.300</b>	<b>55.883</b>	<b>16.822</b>	<b>38.381</b>	<b>123.386</b>
Konzernergebnis	-	-	-	5.088	<b>5.088</b>
Sonstige Gesamterträge (Gesamtauf- wendungen) im Geschäftsjahr	-	-	9.381	-	<b>9.381</b>
<b>Gesamtergebnis im Berichtszeitraum</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>9.381</b>	<b>5.088</b>	<b>14.469</b>
<b>Stand zum 30. Juni 2015</b>	<b>12.300</b>	<b>55.883</b>	<b>26.203</b>	<b>43.469</b>	<b>137.855</b>

## KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2015

in Tsd. EUR	1. HJ 2015	1. HJ 2014
Ergebnis vor Steuern	7.260	7.004
Bereinigung um:		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	3.570	2.508
Zinsergebnis. netto (Erträge und Aufwendungen)	-423	-344
Sonstiges Finanzergebnis	854	511
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	-67	-58
(Anstieg)/Rückgang der kurzfristigen Vermögenswerte	-15.924	-9.361
Anstieg/(Rückgang) der kurzfristigen Verbindlichkeiten	6.780	6.490
<b>Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.050</b>	<b>6.750</b>
Gezahlte Zinsen	-854	-511
Gezahlte Ertragssteuern	-1.325	-905
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-129</b>	<b>5.333</b>
Auszahlungen für den Erwerb von:		
Sachanlagen	-17	-14.766
Nicht beherrschende Anteile	0	-3.566
Zinsertrag	423	344
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>406</b>	<b>-17.988</b>
Rückzahlung von Krediten	-18.061	-10.498
Aufnahme neuer Kredite	17.912	23.824
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-149</b>	<b>13.326</b>
<b>Nettozunahme/(-abnahme) der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>128</b>	<b>671</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraums</b>	<b>50.170</b>	<b>38.802</b>
Auswirkungen von Wechselkursveränderungen	4.237	723
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraums</b>	<b>54.535</b>	<b>40.196</b>

## VERKÜRZTER ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2015

### 1. Allgemeine Informationen

Die United Power Technology AG mit Sitz in Eschborn, Deutschland, („United Power“ oder „die Gesellschaft“) ist unter der Firma United Power Technology AG im Handelsregister beim Amtsgericht Frankfurt am Main unter der Handelsregisternummer HRB 88245 eingetragen. Der eingetragene Geschäftssitz der Gesellschaft befindet sich in: Mergenthalerallee 10–12, 65760 Eschborn, Deutschland.

Die Gesellschaft und ihre Tochterunternehmen (zusammen „der Konzern“) produzieren Generatoren und zugehörige Ausrüstung und vertreiben diese weltweit.

Die Aktien der Gesellschaft sind zum Handel am regulierten Markt der Frankfurter Börse zugelassen worden.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss des Konzerns zum 30. Juni 2015 wurde in verkürzter Form in Übereinstimmung mit IAS 34 und den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board, London, in der durch die Europäische Union (EU) übernommenen und zum Berichtsdatum anwendbaren Form sowie mit den Zusatzanforderungen gemäß §315a Abs. 1 HGB erstellt. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält nicht sämtliche Angaben und Erklärungen, die für einen vollständigen Abschluss erforderlich sind, und sollte demzufolge in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 gelesen werden.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der Gesellschaft für den Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis zum 30. Juni 2015 wurde am 19. August 2015 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

Die Berichtswährung des Konzernzwischenabschlusses ist der Euro. Beträge werden, sofern nicht anders angegeben, in Tausend Euro (TEUR) ausgewiesen.

Die Währung des primären wirtschaftlichen Umfelds, in dem die Gesellschaft und ihre Tochtergesellschaften tätig sind, ist der Renminbi („RMB“) (die funktionale Währung der Gesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften).

Beträge im Konzernabschluss werden nach den Prinzipien der kaufmännischen Rundung gerundet. Daraus können sich bei den in den Tabellen genannten Werten bei der Addition Rundungsdifferenzen zu den ebenfalls genannten Summen ergeben.

### 2. Grundlagen der Aufstellung

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde mit Ausnahme von bestimmten Finanzinstrumenten, die mit dem Zeitwert bewertet wurden (finanzielle Vermögenswerte), auf Grundlage der historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten aufgestellt. Historische Anschaffungs- oder Herstellungskosten basieren im Allgemeinen auf dem beizulegenden Zeitwert der im Austausch für den Vermögenswert entrichteten Gegenleistung.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss beinhaltet die Abschlüsse der Gesellschaft und der durch die Gesellschaft kontrollierten Körperschaften. Die konzerninternen Transaktionen, Salden, Erträge und Aufwendungen wurden bei der Konsolidierung vollständig eliminiert. Die vom Konzern für diesen Zwischenabschluss angewendeten Bilanzierungsgrundsätze und Berechnungsmethoden sind grundsätzlich gegenüber dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2014 unverändert geblieben. Bezüglich weiterer Angaben zu den Bilanzierungsgrundsätzen und -verfahren des Konzerns verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014.

Bei der Erstellung des Zwischenabschlusses muss die Geschäftsführung Schätzungen und Bewertungen bezüglich der ausgewiesenen Beträge für die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, der Eventualforderungen und -verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag sowie der ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen für den Berichtszeitraum vornehmen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.



Die Anzahl der in die Konsolidierung einbezogenen Konzernunternehmen hat sich gegenüber dem ersten Halbjahr 2014 geändert.

Die hundertprozentigen Tochtergesellschaften Hua Tong Zhong Chuang, Co. Ltd unter Fujian United Power Equipment Co., Ltd. und United Power France SASU, die nicht aktiv waren, wurden beide im Zuge der Rationalisierung geschlossen.

Der Anteil der auf den Konzern entfallenden Aktienbeteiligungen an den bereits bestehenden Tochtergesellschaften hat sich im Berichtszeitraum nur bei den DWC-Aktien verändert. Im Geschäftsjahr 2014 übernahm der Konzern 49 % der Anteile von Herrn Wei Gao Xin und besitzt somit 100 % der DWC-Aktien.

In den Zwischenabschluss sind neben der United Power Technology AG sechs ausländische Tochtergesellschaften mit Sitz in Hongkong und der Volksrepublik China einbezogen.

Die erstmalig für das Geschäftsjahr 2015 anzuwendenden IFRS-Bilanzierungsstandards und Auslegungen haben keine Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss.

### 3. Jahreszeitliche Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit im Berichtszeitraum

Im Allgemeinen fallen die Umsatzerlöse im ersten Quartal aufgrund der chinesischen Neujahrsfeiertagen geringer aus als in den anderen Quartalen.

### 4. Segmentinformationen

Die Gesellschaft berichtet Segmentinformationen gemäß IFRS 8. Die Analysen der Segmentinformationen erfolgen auf der Grundlage der verkauften Waren. Diese werden durch die operative Unternehmenseinheit auf der Grundlage interner Daten erstellt, die regelmäßig durch die Geschäftsführung geprüft werden.

Die Informationen werden außerdem für die interne Performancebeurteilung genutzt. Die Segmente haben die folgenden Umsatzerlöse und Ergebnisse erzielt:

#### Umsatzerlöse nach Segmenten

in Tsd. EUR	1. HJ 2015	1. HJ 2014
<b>Tragbare Generatoren</b>		
Einheiten für den häuslichen Gebrauch	26.149	21.216
Einheiten für den gewerblichen Gebrauch	33.782	29.137
<b>Motorbetriebene Geräte für den Außenbereich</b>	2.687	2.450
<b>Einzelkomponenten</b>		
Motoren	69	198
Teile	1.112	1.305
Sonstige	165	254
<b>Gesamtumsatz der Segmente</b>	<b>63.964</b>	<b>54.560</b>
Eliminierung von zwischen den Segmenten erwirtschafteten Umsätzen	-1.120	-1.270
Sonstige Anpassungen <sup>1)</sup>	-237	-105
	<b>62.607</b>	<b>53.185</b>

<sup>1)</sup> Sonstige Anpassungen beziehen sich auf in den Umsätzen eingeschlossene Frachtkosten und Umsatzsteuern.

<sup>1</sup> Industriergeräte und Landschaftsbaumaschinen werden gemeinsam unter der Position „Motorbetriebene Geräte für den Außenbereich“ ausgewiesen.

<sup>2</sup> Sonstige Anpassungen beziehen sich auf in den Umsätzen eingeschlossene Frachtkosten und Umsatzsteuern.

## Segmentergebnis

### Ergebnisse nach Segmenten

in Tsd. EUR	1. HJ 2015	1. HJ 2014
<b>Tragbare Generatoren</b>		
Einheiten für den häuslichen Gebrauch	3.635	2.574
Einheiten für den gewerblichen Gebrauch	6.507	6.704
<b>Motorbetriebene Geräte für den Außenbereich</b>	483	469
<b>Einzelkomponenten</b>		
Motoren	10	27
Teile	-164	38
Sonstige	35	57
<b>Gesamtergebnis der Segmente</b>	<b>10.506</b>	<b>9.869</b>
Sonstige Anpassungen <sup>1)</sup>	-258	-71
<b>Bruttokonzerngewinn</b>	<b>10.248</b>	<b>9.798</b>
<b>Nicht zugeweilte Posten:</b>		
Sonstige betriebliche Erträge	1.611	505
Marketing- und Vertriebskosten	-781	-666
Verwaltungsaufwendungen	-2.362	-1.638
Forschungs- und Entwicklungskosten	-590	-621
Sonstige Aufwendungen	-435	-207
Zinsertrag	423	344
Zinsaufwand	-854	-511
<b>Konzernergebnis vor Steuern</b>	<b>7.260</b>	<b>7.004</b>

<sup>1)</sup> Sonstige Anpassungen beziehen sich auf in den Umsätzen eingeschlossene Frachtkosten und Umsatzsteuern.

<sup>1</sup> Industriergeräte und Landschaftsbaumaschinen werden gemeinsam unter der Position „Motorbetriebene Geräte für den Außenbereich“ ausgewiesen.

<sup>2</sup> Sonstige Anpassungen beziehen sich auf in den Umsätzen eingeschlossene Frachtkosten und Umsatzsteuern.

Die Bilanzierungsgrundsätze für die operativen Segmente basieren auf den in der Volksrepublik China anwendbaren Bilanzierungsvorschriften des Konzerns („VR China GAAP“). Der Segmentgewinn stellt das Bruttoergebnis nach Segmenten unter Anwendung von VR China GAAP dar. Die Unterschiede der Bilanzierungsgrundsätze zwischen VR China GAAP und IFRS sind sehr gering, so dass auf eine Überleitungsrechnung und erläuternde Angaben verzichtet werden kann. Da die Leiter der Einheiten üblicherweise nicht über Informationen zu Vermögenswerten und Verbindlichkeiten der verschiedenen operativen Einheiten verfügen, um den Geschäftserfolg und die Mittelverwendung zu bestimmen, werden keine Segment-Vermögenswerte und -Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Die Grundlagen für die Segmentierung der Berichtssegmente und die Ermittlung der Segmentergebnisse haben im ersten Halbjahr 2015 keine Änderung erfahren.

## 5. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente und sonstige kurzfristige Vermögenswerte

### Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente:

in Tsd. EUR	30. Juni 2015	31. Dez. 2014
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	54.535	50.170
	<b>54.535</b>	<b>50.170</b>

### Sonstige finanzielle Vermögenswerte:

in Tsd. EUR	30. Juni 2015	31. Dez. 2014
Verpfändete Bankguthaben	1.291	1.665
	<b>1.291</b>	<b>1.665</b>

Neben den ausgewiesenen Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten in Höhe von 54.535 TEUR wurden 1.291 TEUR der Bankeinlagen genutzt, um kurzfristige Kreditlinien zu sichern. Sie werden unter den sonstigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesen.

## 6. Eigenkapital

Das **gezeichnete Kapital** der Muttergesellschaft beträgt 12.300.000 EUR und ist in nennwertlose Inhaberstückaktien mit einem rechnerischen Wert von 1,00 EUR je Aktie eingeteilt.

Die **Währungsumrechnungsrücklage** der Geschäftsbetriebe im Ausland beläuft sich auf 26.203 TEUR. Differenzen aus der Umrechnung der funktionalen Währung ausländischer Geschäftsbetriebe werden im Konzernabschluss direkt im sonstigen Gesamtergebnis erfasst und in der Währungsumrechnungsrücklage kumuliert. Aus Fremdwährungsumrechnung erfasste Umrechnungsdifferenzen werden in die Gewinn- und Verlustrechnung überführt, wenn ein Verkauf von ausländischen Geschäftsbetrieben erfolgt.

In die **Gewinnrücklage** wurde der auf die Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallende Anteil am Konzernergebnis (5.088 TEUR) eingestellt.

## 7. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Zwischen dem Ende der Berichtsperiode und dem Datum der Billigung und Freigabe zur Veröffentlichung des Abschlusses sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten.

## 8. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss und der Zwischenlagebericht wurden vom unabhängigen Abschlussprüfer weder einer prüferischen Durchsicht unterzogen noch geprüft (§37w Abs. 5 HGB).

## 9. Billigung des Konzernzwischenabschlusses

Der Abschluss wurde am 19. August 2015 durch den Vorstand gebilligt und zur Veröffentlichung freigegeben.

Eschborn, den 19. August 2015

Der Vorstand  
United Power Technology AG

---

Xu Wu  
Co-CEO

Zhong Dong Huang  
Co-CEO

# Versicherung der gesetzlichen Vertreter

gemäß §37y WpHG in Verbindung mit §37w Abs. 2 Satz 3 WpHG

Wir versichern nach bestem Wissen und Gewissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf, einschließlich des Geschäftsergebnisses, und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Eschborn, den 19. August 2015

Der Vorstand  
United Power Technology AG

---

Xu Wu  
Co-CEO

Zhong Dong Huang  
Co-CEO

## WARNHINWEIS BEZÜGLICH ZUKUNFTSBEZOGENER AUSSAGEN

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Schätzungen und Annahmen der Geschäftsführung der United Power Technology AG beruhen. Zukunftsgerichtete Aussagen werden durch die Verwendung von Wörtern wie „erwarten“, „beabsichtigen“, „planen“, „vorhersagen“, „annehmen“, „glauben“, „schätzen“ und ähnlichen Formulierungen gekennzeichnet. Derartige Aussagen sollten keinesfalls als Garantie dafür ausgelegt werden, dass diese Erwartungen sich als zutreffend erweisen. Die zukünftige Entwicklung der United Power Technology AG und ihrer verbundenen Unternehmen sowie die tatsächlich von ihnen erzielten Ergebnisse unterliegen verschiedenen Risiken und Unsicherheiten, weshalb sie wesentlich von den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen können. Viele dieser Faktoren, wie beispielsweise die zukünftige Wirtschaftslage oder Handlungen von Wettbewerbern oder anderen Akteuren auf dem Markt, liegen außerhalb des Einflusses der United Power Technology AG und können nicht genau vorausgesagt werden. Die United Power Technology AG übernimmt keine Verpflichtung und hat nicht die Absicht, die zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

# Finanzkalender

## VERÖFFENTLICHUNG

---

Jahreshauptversammlung 2015	26. August 2015
9-Monats-Zwischenbericht 2015/Conference Call für Analysten	18. November 2015

---

## IMPRESSUM

### Veröffentlicht von

United Power Technology AG  
Mergenthalerallee 10–12  
65760 Eschborn, Deutschland

Telefon: +49 6196 400804  
Fax: +49 6196 400910  
E-Mail: [ir@unitedpower.cn](mailto:ir@unitedpower.cn)

### Konzept und Design

Kirchhoff Consult AG, Hamburg

### Investor Relations

Telefon: +49 40 6091 86 0  
Fax: +49 40 6091 86 60  
E-Mail: [ir@unitedpower.cn](mailto:ir@unitedpower.cn)  
[www.unitedpower.de.com](http://www.unitedpower.de.com)

**UNITED POWER AG**

United Power Technology AG  
Mergenthalerallee 10-12  
65760 Eschborn  
Deutschland

Telefon: +49 61 96 40 08 04  
Fax: +49 61 96 40 09 10  
E-Mail: [IR@unitedpower.cn](mailto:IR@unitedpower.cn)

